

Verehrte Gäste, Herr Häfner, Herr Dr. Feyerabend,

im Namen der Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese möchte ich mich recht herzlich dafür bedanken, dass die Bürgerstiftung "Ein Herz für Bad Nauheim" die Arbeit und das Engagement der BI für den Erhalt der Skiwiese und des Waldparks mit diesem Preis honoriert hat.

Wie Sie alle aus eigener Erfahrung wohl wissen, ist es nicht leicht, Bürger für Arbeiten um das Gemeinwohl zu mobilisieren. Noch schwerer ist es, Bürger dauerhaft für gemeinnützige Themen und Ziele bei der Stange zu halten.

Bei der Gründung der Bürgerinitiative Waldpark Skiwiese war bekannterweise die Planung eines Golfplatzes die Initialzündung für ein solches Engagement.

Plötzlich waren aktive Bürger da, die diesen Golfplatz nicht wollten. Wie es dann weiter ging und mit welchem Ergebnis ist ja bekannt.

Motivationsgrund für die Bürger der ersten Stunde war Betroffenheit. Betroffenheit darüber, dass ein Teil ihres Lebens, ihrer Jugend, ihrer Erinnerung plötzlich ausgelöscht werden sollte.

Die Skiwiese und der Waldpark um den Johannisberg war für sie ein wichtiger Teil ihrer Jugend, auch ein wichtiger Teil der Jugend ihrer Kinder.

Unbeschwerte Freiheit und Freizeit in der intakten Natur, die Freude an vielen Details dieses Waldparks, die damals noch völlig unbewusst genossen wurden, so z.B. die wunderschönen alten Bäume, die zum Klettern einluden, die Hütten, in denen man oft stundenlang verbrachte, Pläne zu schmieden, die Skiwiese natürlich als Rodelbahn, usw. .

Diese Erinnerungen wurden plötzlich bei vielen wach und weckten Gefühle, Empathie und die Motivation, diesen Golfplatz zu verhindern.

Will man Menschen für etwas begeistern, bedarf es heutzutage, wo Internet, Handy, facebook, usw. die Arbeit und die Freizeit vieler Menschen, besonders die der Jugend dominieren, riesiger Anstrengungen.

Wenn aber das Gefühl der Menschen angesprochen wird, wenn direkte Betroffenheit erzeugt wird, kann man schon einiges erreichen.

In der BI haben sich Bürger mit den unterschiedlichsten Berufen zusammengefunden. Hier gab es nie nur einen Gedanken oder eine Meinung, die dominierten, sondern immer viele. Es wurde immer kontrovers diskutiert, auch wenn dies oftmals zu langsamen Entscheidungsfindungen führte. Und manchmal fetzte es auch richtig. Das Grundziel blieb aber immer das gleiche, die gemeinsame Basis: DER ERHALT DER SKIWIESE FÜR DIE ALLGEMEINHEIT.

Nach dem Bürgerentscheid wurden neue Ziele gefunden: Banksanierungen, Einsatz für den Erhalt der

Waldhütten, Pflege der Waldränder, Baumpflanzungen, die Arbeit mit Pferden, weniger Maschineneinsatz bei Waldarbeiten und das letzte, vielleicht größte und allumfassende Ziel: ANERKENNUNG DES STATUS EINES KULTURDENKMALS MIT DER ERARBEITUNG EINES WALDPARKPFLEGEWERKS.

Dieses Waldparkpflegewerk sollte nicht als Ergänzung einer Forsteinrichtung entstehen, sondern den Waldpark mit allen spezifischen Details, die das Denkmal ausmachen, schützen und der wirtschaftlichen Nutzung entziehen. Der Waldpark als Erholungsort, als Magnet für Besucher.

Es gibt in Deutschland viele Beispiele, wo ein vergleichbares Werk in der Landschaft geschaffen wurde, z.B. das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Landschaftsparks in München, Muskau, aber auch Naturparks wie die Lüneburger Heide oder die Nordseeinsel Juist.

Es kommen sehr viele Menschen in diese Parks, oft nur ihretwegen. Sie finden dort plötzlich das, was in ihrem Alltag verloren gegangen ist und dessen Fehlen in der Hektik nicht bemerkt wurde: DIE HARMONIE UND DIE RUHE IN DER NATUR.

Beides sollte, so die Intention der Erbauer, vor allem Großherzog Ernst-Ludwig, mit dem Bau dieser "Neuen Anlagen" erreicht werden.

Der Erhalt und Schutz des gesamten Waldparks in in der ursprünglichen Planung und Intention ist unsere Aufgabe.

Wenn wir gemeinsam in Bad Nauheim ein solches Ziel formulieren und anstreben, auch unkonventionelle Wege bereit sind zu gehen, können wir einiges erreichen. Wichtig ist nur, dass man nicht schon am Anfang davor zurückschreckt.

Der Bürgerentscheid war, so glaube ich, der erste in Hessen. Wer hätte das gedacht!

Nochmals vielen Dank für die Ehrung. Sie wird uns motivieren, unbeirrbar weiterzumachen.

Auch wenn es manchmal schwer fällt.